

Projektzeitung

LMG

27. – 28.07.2026



TURTLE PARADISE

Beim Projekt Turtle Paradise ist das Ziel, ein perfektes Paradies für unsere Schildkröten zu erstellen. Hier wird eng mit Jurassic Gate gearbeitet.

Als Erstes gilt es, den Zaun schwarz anzumalen, um ihn unauffälliger zu machen. Hier wurde sich viel bekleckert.

Die Stimmung ist aber trotzdem gut, laut Aussagen der Schüler.

Als Nächstes erstellten sie einen Teich, damit die Schildkröten sich in der warmen Sommerzeit abkühlen können.



JURASSIC GATE

Die Gruppe Jurassic Gate arbeitet sehr eng mit der Gruppe Turtle Paradise zusammen. Beim Jurassic Gate ist das Ziel, ein Tor für die Schildkröten zu bauen.

Hier wird viel gebohrt und getüftelt, alle arbeiten hart. Jedoch sind nicht alle zufrieden, manche wünschen sich schon wenige Minuten nach dem Start weniger harte Arbeit.

Zuletzt wurde auch noch der Zaun der Schildkröten erweitert. So fühlen sie sich mehr wie in der Natur



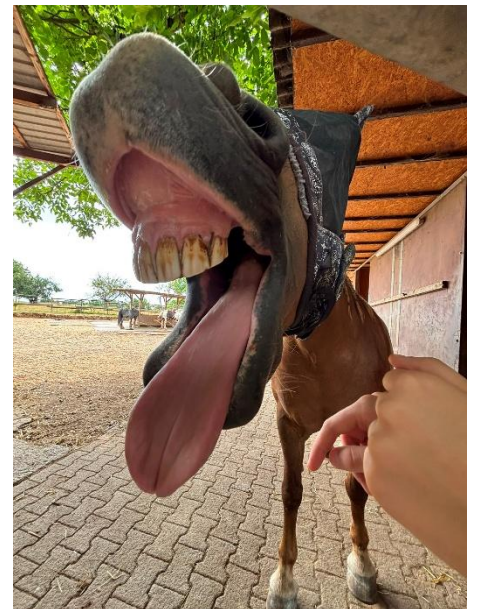


Hoftiere



Heute waren wir bei Pony, Hund und co. Wir haben eine Hof tour gemacht und dannach waren wir mit den Tieren, Hunden und Ponys wir spazieren und joggen. Dann haben wir den Kaninchenstall verschönert.* Morgen gehen wir mit den Tieren picknicken und kühlen uns am Bach ab.

* Einige von uns haben den Hunden Tricks beigebracht.



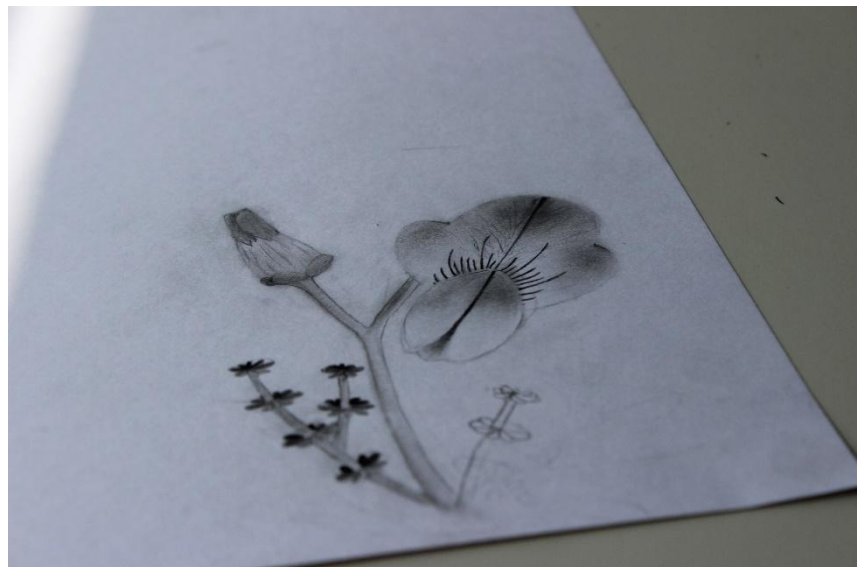
Schmalspursafari – Tiere und Pflanzen zeichnen in der Wilhelma

Das von Frau Bisch geleitete Projekt „Schmalspursafari – Tiere und Pflanzen zeichnen in der Wilhelma“ beschäftigt sich mit der Dokumentation der Flora und Fauna rund ums LMG und in der



Wilhelma. Die Aufgabe der am Projekt Teilnehmenden war am ersten Tag sich 5 Blumen oder Tiere rauszusuchen und diese möglichst genau zu zeichnen. Damit die Künstler das besser machen, lernten

sie verschiedene Schattierungen kennen, um die Pflanzen dreidimensionaler zeichnen zu können. Am zweiten Tag gingen sie in die Wilhelma und zeichneten auch dort Pflanzen und Tiere. Dieses Mal aber Pflanzen und Tiere, die sie nicht am LMG finden konnten. Die Schüler arbeiteten viel frei und freuten sich daran, selbst kreativ zu werden.



Text: Joel O.

Bilder: Felix M.



Stitch happens



Stricken und Häkeln neu entdeckt

Häkeln ist eine Handarbeitstechnik, bei der man eine Häkelnadel benutzt, um einen Faden in Maschen zu verbinden, dass ein Material entsteht, das man für Kleidung, Taschen und andere Dinge benutzen kann. Beim Stricken macht man an sich das Gleiche, nur mit zwei Stricknadeln.

Als wir zum ersten Mal da waren, wirkte die Stimmung sehr entspannt und viele waren noch nicht sehr weit mit ihren Werken, hatten aber alle einen Plan, was ihr Ziel sein würde. Ein paar wenige waren schon etwas weiter, aber diese hatten natürlich schon Erfahrung im Bereich des Häkelns und Strickens. Es gab schon eine Anleitung für eine Trendy Tasche und ein kleines Heft mit verschiedenen Anleitungen für kleine süße Tiere, die Teilnehmer hatten also genügend Inspirationen, um ihr Können in fertige Werke umzuwandeln.

Am zweiten Tag konnte man den Fortschritt schon deutlich erkennen, alle waren sehr weit mit ihren Werken. Man erkannte Topflappen und fröhlichfarbene Unterleger und manche hatten sogar mehrere Kreationen vor sich liegen, was ich persönlich in dieser Zeit beeindruckend finde. Alle waren auch diesmal sehr entspannt und da man während des Arbeitens ja mit seinen Freunden reden konnte, wirkte es nach einer organisierten und einladenden Arbeitsatmosphäre, daher nehme ich an, dass alle mit ihrer Wahl für dieses Projekt sehr zufrieden sind.



Bücherwelten

Im Projekt Bücherwelten finden kreative Tätigkeiten statt. Sie bemalen zum Beispiel Büchertaschen oder Lesezeichen.

Sie verwenden eigenen Ideen oder suchen Inspirationen im Internet und malen sie dann noch farbig an.

Außerdem kann man Bücher lesen und sie miteinander tauschen.



Die Teilnehmer des Projektes haben Spaß am Basteln, Zeichnen, Malen und generell an kreativen Tätigkeiten.

Sie können ihre Kreativität entfalten und schöne Sachen daraus machen.

Das Projekt ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen für Leute, die gerne kreativ sind.

PLANET FOOD

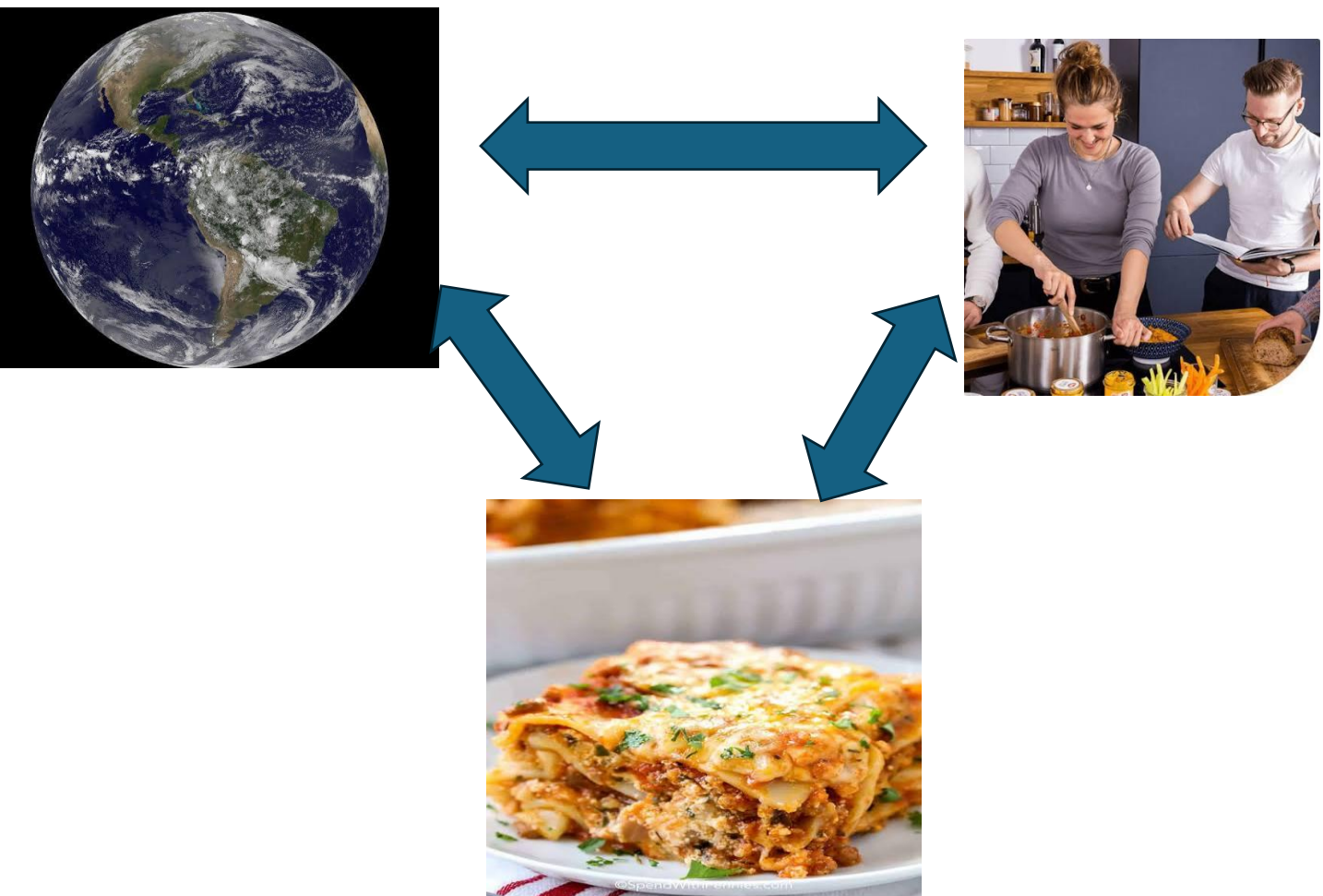
Hier bei Planet Food dreht sich alles um Essen.

Als Erstes mussten sie aber einkaufen.

Nachdem das erledigt wurde, wurde uns erzählt, dass jetzt Lasagne gekocht wird.

Da es aber viele Teilnehmer gibt, konnten sich leider nicht alle Teilnehmer komplett dem Kochen widmen.

Deswegen musste auch mal zugeguckt werden, anstatt zu kochen.



Projekt: Move your body



Ist ein Projekt für alle, die Spaß am Tanzen haben. Egal ob man noch nie getanzt hat oder schon ein richtiger Profi ist.

Das Projekt „Move your body“ wird von Frau Eckstein und von Kehui Li (einer Schülerin) geleitet. Sie bringen den Schülern Tänze aus Lateinamerika bei (z.B Cha Cha Cha).

Das Projekt wird als interessant und cool beschrieben, da man Tänze aus anderen Ländern lernt. Außerdem erklärt Kehui Li die Tänze gut und mit viel Geduld, damit jeder mitkommt und Spaß hat.



Fußball



Bei diesem Projekt ist jeder willkommen. Die Teilnehmer/innen sind beim Stadion oder am Haus der Jugend und machen Aufwärmübungen, Koordinationstraining und Spiele.

Am zweiten und letzten Tag findet noch ein kleines Turnier statt, worauf sich alle freuen.

Nach diesem Projekt ist man definitiv ausgepowert!





Origami



Das ist eine alte Falttechnik aus China / Japan, die schwierig aussieht, aber für unsere Teilnehmer am Origami Projekt nun ein Kinderspiel ist.

Die Schüler sitzen beisammen, falten und haben Spaß. In den ersten Stunden kreierten sie wunderschöne Blumen, Frösche und Pfauen. Man sieht auf jeden Fall, welche Fortschritte bei jeder Faltung entstanden sind.

Die wichtigsten Ziele für sie:

- Schöne Sachen erstellen
- Kreativ werden
- Neue Ideen bekommen
- Spaß haben



Fazit: Das Falten fällt den Schülern am zweiten Tag nun viel einfacher.
Das Projekt ist sehr schön und beruhigend. Das Projekt wird sicher wiederholt!

DEIN EIGENES IT-PIECE

Den Teilnehmern werden Vorlagen, Stoffe, Nähmaschinen und Nähadeln zur Verfügung gestellt. Sie können ihre eigenen Ideen verwenden oder sich Vorlagen nehmen, falls ihnen nichts Eigenes einfällt.

Die Teilnehmer können jederzeit um Hilfe bitten (machen das Meiste aber alleine) sowie Formen ausschneiden, messen, nähen etc.

Ihnen stehen viele Stoffarten und Farben zur Verfügung, die sie nach Belieben verwenden können. Viele nähen Taschen, aber auch Klamotten werden genäht oder umgenäht. Den Meisten macht das freie Nähen Spaß, weil sie ihre eigenen Talente austesten können. Sie arbeiten sehr konzentriert und ruhig, was zeigt wie zielstrebig sie ihre Projekte fortsetzen. Die Ideen der Teilnehmer sind sehr kreativ und sie versuchen, sie so gut wie möglich umzusetzen.

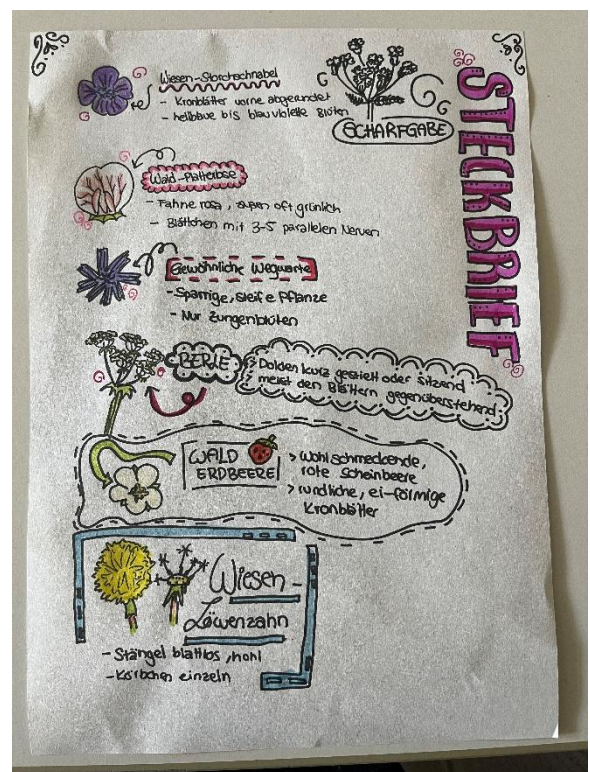


Blumenprojekt

Als wir den Raum betraten, fielen uns direkt die vielen Blumen auf.
Doch was hat es damit auf sich?

Zusammen mit Frau Schif pflückten sie zuerst einige Blumen. Im Klassenzimmer angekommen, gestalteten die Teilnehmer kreative Steckbriefe. Hierbei halfen viele lehrreiche Bücher über die Blumenwelt. Am Ende werden die Blumen gepresst.

Insgesamt war das Projekt für die Teilnehmer vielfältig und entspannend, aber auch informativ.



Basketball

Bei dem Projekt „Basketball“ wurde sich sehr viel bewegt.

Die Basketballspielerinnen übten verschiedene Würfe auf den Korb, zum Beispiel Korbleger und den 2-Punkt-Wurf. Sie mussten von der Seite werfen und bis zu 7 Körbe treffen, dann mussten sie zum nächsten Korb rennen.

Zwischen den verschiedenen Übungen haben sie auch in 2 Teams gegeneinander gespielt.



Tischtennis



Als wir die Tischtennis „Arena“ betraten, haben wir direkt die angespannte Stimmung gespürt. Die Teilnehmer spielten fleißig und konzentriert, um zu punkten.

Gespielt wurde auf drei Tischtennisplatten. Hierbei hatten die Schüler viel Spaß und haben weitere Tischtenniskenntnisse gesammelt, zum Beispiel einige Regeln.

Unseren Eindrücken nach kann jeder bei diesem Projekt Spaß haben.

Theater

Wenn man Theater hört, dann denkt man erst mal an Langeweile. Doch als wir uns das Projekt angeschaut haben, sah es nach Spaß aus. Sie haben zur Aufwärmung die Interaktion mit Emotionen geprobt, zum Beispiel wütend etwas zu jemandem sagen. Danach haben sie geübt, einen Dialog in Gruppenarbeit emotionsvoll vorzutragen. Als Nächstes haben sie die Theaterszenen für den Gottesdienst geprobt.

Das Ziel des Projektes sind: Gedankenanstöße und die Szenen für den Gottesdienst üben

Das Motte des Projektes ist „alles umsonst“ .



Sportspiele



Die Sportspiele sahen nach viel Spaß aus.

Sie haben zum Beispiel: Brennball, Fußball, Zombieball, Hühner auf der Stange und Kegelball gespielt

Am nächsten Tag durften sie sich selber Spiele ausdenken und diese spielen.

MISSION MITGEFÜHL

Es geht um den Tierschutz und darum, ob die Tiere die gleichen Rechte wie Menschen haben.

Stell dir vor, du liegst in deinem Zimmer und plötzlich hörst du einen Alarm. *Du* wurdest gerade ausgewählt, einige Tiere in letzter Sekunde vor einer Apokalypse zu retten.

Aber welche würdest du retten?

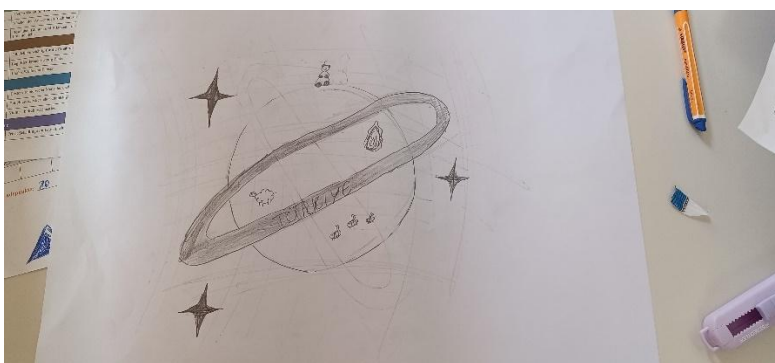
Du kannst nur eine begrenzte Anzahl der Tiere retten. Dir stehen zwanzig Punkte/ Kapazität zu und jedes Tier hat eine unterschiedliche Anzahl, die es an Kapazität benötigt.

Jedes Tier hat Vor- und Nachteile, weshalb man es retten oder der Apokalypse aussetzen sollte, aber die wenigsten würden Menschen alleine lassen.

Menschen haben mehr Rechte als Tiere. Sie werden verteidigt und ihnen wird Hilfe angeboten.

Die Teilnehmer mussten überlegen, welche Tiere sie retten würden und warum. Sie mussten Raumschiffe zeichnen, die die Tiere an einen sicheren Ort bringen, um sie vor der Apokalypse zu schützen.

Die Teilnehmer empfinden das Projekt als interessant und spannend. Manche der Teilnehmer sind interessiert an der Spurensuche durch das Schulhaus.

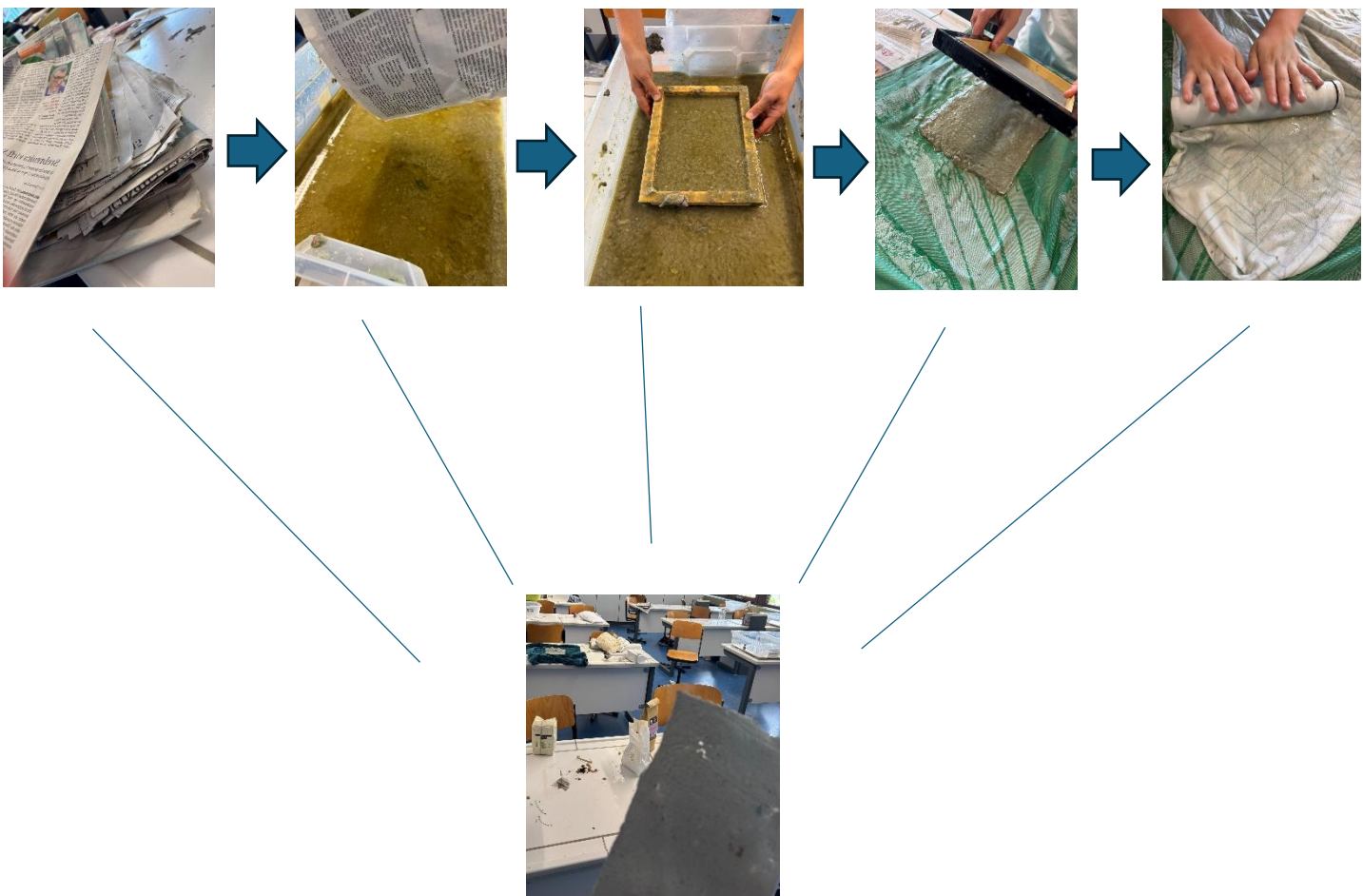


Bei der Spurensuche werden Fragen an den Orten in der Schule ausgehängt, wo sich Tiere befinden. Die Teilnehmer müssen diese Orte suchen und die ausgehängten Fragen beantworten.

Matsche, Sieb, und Zauberblatt – Wir machen eigenes Papier

Im Raum 10c werden alte Zeitungen recycelt und zu neu benutzbarem Papier gemacht. Ein Teilnehmer sagt: „Ich habe das Projekt gewählt, weil es sich cool angehört hat und es auch cool ist.“ Das Papiermachen hat viele Schritte, bei denen am Ende nur ein Blatt rauskommt.

Um eigenes Papier zu machen, braucht man diese Schritte:



Stepptanz

Im Projekt Stepptanz üben die Teilnehmenden gemeinsam neue Tanzschritte. Bei dieser Tanzart geht es um den Rhythmus, mit dem man Musik mit den Füßen macht. Durch das Auftreten der Metallplatten an den Sohlen auf dem Boden werden Geräusche erzeugt, die sich wie Hufgeklapper anhören.

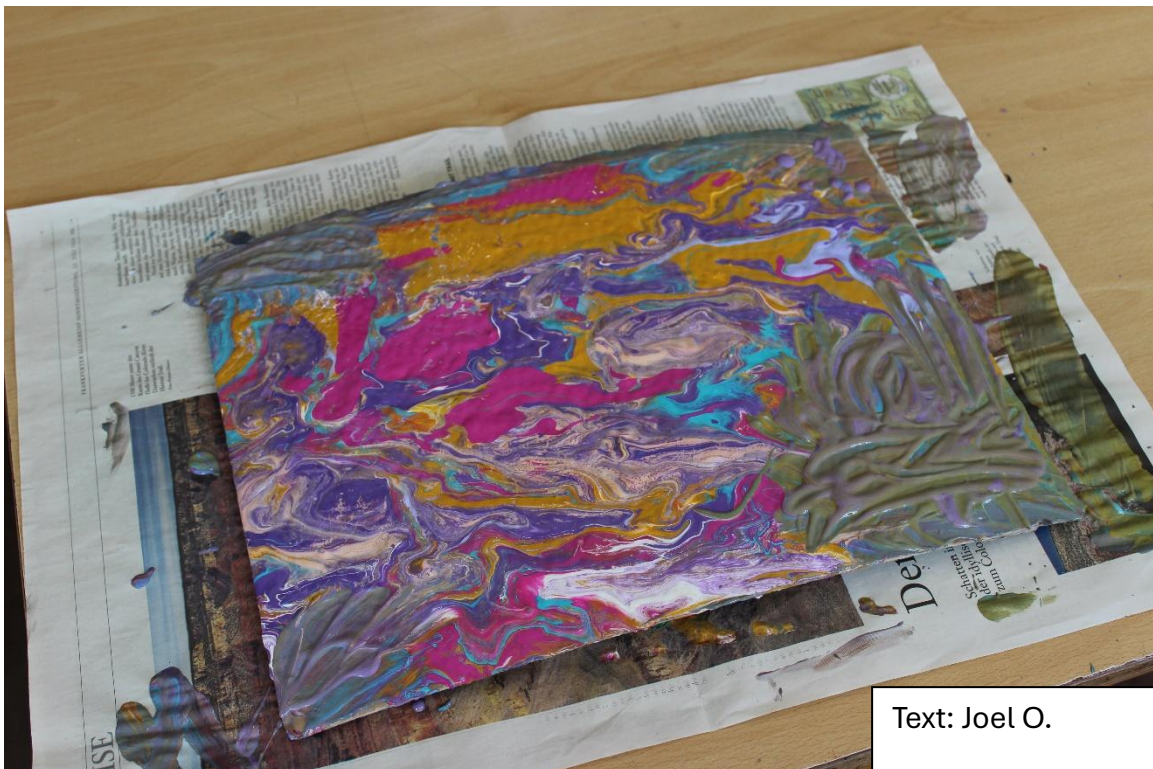


Das Projekt ist für alle interessant, die etwas neues ausprobieren möchten und Spaß am Tanzen haben. Es war auf jeden Fall sehr interessant zuzuschauen und ich finde das Projekt Stepptanz ist definitiv weiter zu empfehlen.

Kreatives Gestalten zum Thema

Unterwasserwelt & Meer

Die Teilnehmer des Projekts „Kreatives Gestalten zum Thema Unterwasserwelt & Meer“ erwartete viel Freiheit in ihrer Arbeit. Nach einigen Denkanstößen und einer Vorstellung des Acrylgießens (acrylic pouring), hatten die Künstler Zeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Von der Minecraft Unterwasserwelt bis zu Meerjungfrauen war alles dabei, was die Maler und Zeichner mit Wasser verbinden konnten. Die hilfsbereiten Schülerinnen, die das Projekt betreuten, halfen den Jungkünstlern Farben anzumischen oder bei allen anderen Problemen, die in dem Projekt aufkamen. Zeit, die sie dann noch übrig hatten, verbrachten sie selbst mit Zeichnen und lieferten den Schülern weitere Inspirationen.



Text: Joel O.

Bilder: Felix M.

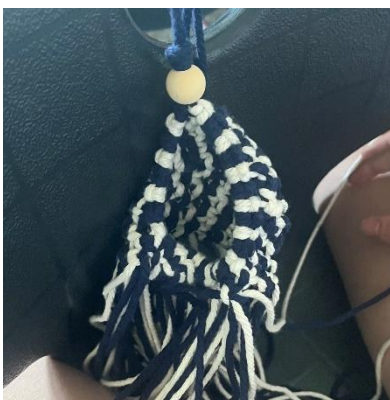


Makramee

Makramee ist eine alte Knüpftechnik, bei der man Garne oder Seile mit den Händen zu kunstvollen Mustern und Knoten verbindet. Man benötigt dafür keine Nadeln oder Maschinen, sondern arbeitet nur mit geschickten Knotentechniken.



Die Makramee Gruppe war zusammen mit Selma S. und Isa W. im ganzen Raum 44 verteilt; sie arbeiteten alle unabhängig voneinander an ihren Projekten in allen möglichen Farben. Wir haben zum Beispiel mini Hängeschaukeln oder kleine Beutel in schwarz-weiß, grün und rosa erblicken können. Während dem Arbeiten konnten sie sich unterhalten und es liefen auch Musikvideos auf der Tafel, die sie sich nebenbei anschauen konnten. Alles wirkte entspannt und einladend und die Leiterinnen haben auch ihre Hilfe angeboten, falls eine der Teilnehmerinnen Probleme mit dem Knüpfen hatte. Deshalb gehen ich davon aus, dass so gut wie alle Teilnehmerinnen über die zwei Tage eine gute Zeit hatten.



Filmprojekt „Latein am LMG“

Das Filmprojekt „Latein am LMG“ vereint kreative Arbeit mit Schauspiel. Am Anfang war nur das Ziel vorgegeben: einen Film erstellen, in dem die Römer ans LMG kommen. Aus diesem Ziel



machten die Schüler in verschiedenen Arbeitsschritten, mit nur wenigen Vorgaben, ein Drehbuch, mit verschiedenen Szenen, in denen die Römer

verschiedene Stationen an der Schule entdecken. Als das Drehbuch nach stundenlanger Arbeit feststand, machten sich die sehr talentierten Teilnehmer an den Dreh, nachdem sie sich die Requisiten organisiert und Rollen verteilt hatten.

Besonders gefiel einem der Teilnehmer, dass man als Schauspieler in Toga und mit



Helm auftreten darf, wenn man einen Römer spielt. Am Schluss



cuttete auch einer der Teilnehmer noch um dem Film den letzten schliff zu geben. Was für eine tolle Teamarbeit.

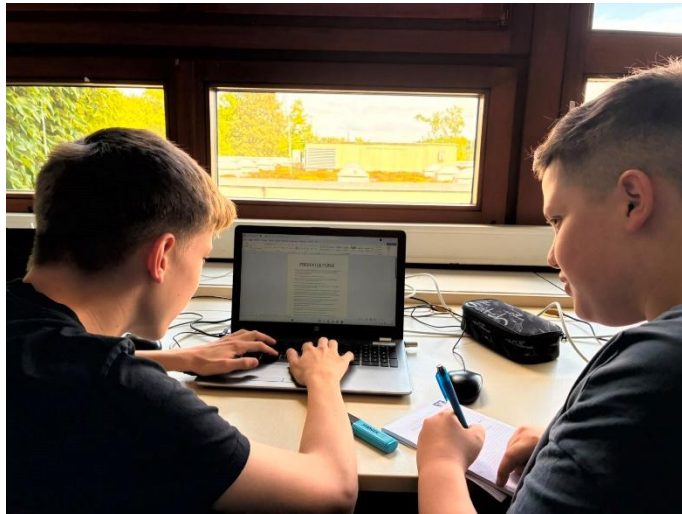
Text: Joel O.

Bilder: Felix M.

PROJEKTZEITUNG

42 Projekte, 19 Kinder und 2 Tage. Mission Projektzeitung startet! Zuerst wurden die Projekte den entsprechenden Gruppen aus 2-3 Schülern zugeteilt. Dann ging es los! Die rasenden Reporter schwirrten aus zu den Projekten.

Interviews, Bilder, Zitate- nichts wurde gescheut! „Bei der Projektzeitung erlebt man ECHTEN



Journalismus!“ ~Frau Sängler und Herr Schmid (Projektleitende)

Von Skaten bis zu Podcast ist alles dabei. „Ich finde es schön, dass man in verschiedenste Projekte einen Einblick bekommt. Dadurch wird es nie langweilig!“ ,sagen viele Teilnehmer des Projektes.

Unsere Meinung ist: Projektzeitung goated und wir hoffen, dass diese Ausgabe unsere Leser erfreut!

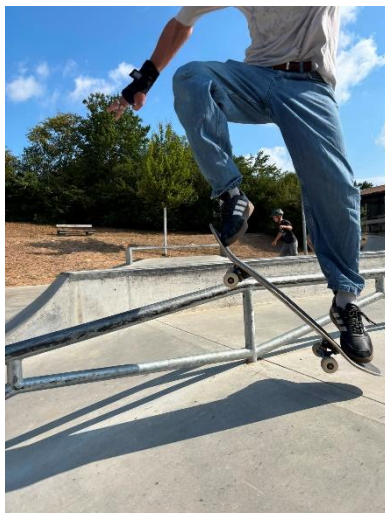


SKATEBOARD

Surfen auf Beton? Beim Skaten mit dem Skateboard geht das! Von Anfänger bis Fortgeschrittene ist alles dabei. „Fetzen, Ballern, Moschen- Im besten Verhältnis von Sicherheit und Fun, Fun, Fun!“
~Herr Obermüller (Projektleiter)

Unser Reporter L. G. testete live vor Ort. Sein Fazit: „Es macht Spaß, aber am Anfang ist es schwer, nicht hinzufallen. Aber wenn man hinfällt, steht man auf und macht weiter!“

Im Endeffekt kann man sagen, dass das Projekt echt cool ist, weil man viel draußen und aktiv ist.



Bilder von Malik Baskan

KREATIVES MINIGOLF

Bei dem Projekt Kreatives Minigolf dreht sich alles darum, die perfekte Minigolf-Bahn zu bauen.

Als Erstes ging es aber Minigolf spielen bei einer anderen Bahn, um Ideen zu sammeln.

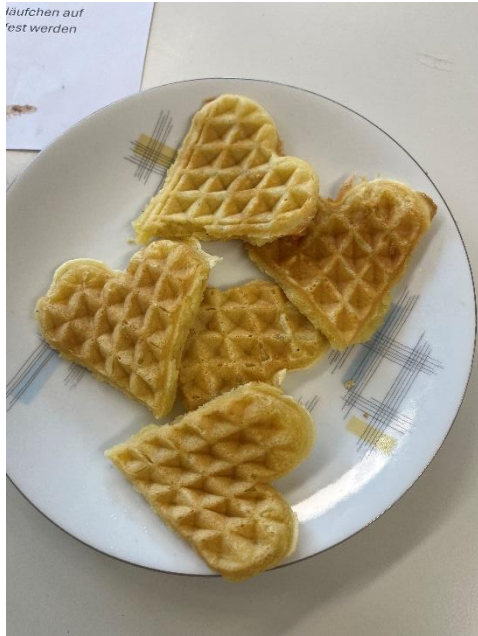


Danach konnte endlich das Bauen der Bahn beginnen und auch das Bespielen der Bahnen.



Geschenke aus der Küche:

Alles selbst gemacht!



Als wir in den Raum des Projekts „Geschenke aus der Küche“ betraten, fiel uns der tolle Duft der Waffeln auf.

Die fleißigen Teilnehmer wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, um neben Waffeln auch Energy Balls, Apfelmus und vieles mehr zu produzieren.

Neben kleinen Problemen wie einem schwierigen Mixer hatten die Backenden viel Spaß.

Dank der gut ausgewählten Rezepte von Frau Lenk und Frau Bader konnten die Schülerinnen die Leckereien gemeinsam genießen.

Zudem verpackten sie ihre köstlichen Ergebnisse schön, damit sie sie mit nach Hause nehmen konnten.



American Football



Dieses Projekt beschäftigt sich mit **American Football**, zum Verständnis eine Zusammenfassung des Spiels: Es gibt 2 Teams mit je 11 Spielern, die den Football in die Endzone des gegnerischen Teams bringen müssen. Dafür haben sie 4 Versuche, um mindestens 10 Yards Raumgewinn durch Lauf- oder Passspiel zu erzielen. Wenn das gelingt, bekommt das Team nochmal 4 neue Versuche, wenn nicht, bekommt das andere Team den Football. Ein Ballgewinn in der Endzone bringt einen Touchdown (6 Punkte) mit Chance auf Zusatzpunkte. Ein Kick durch die Torstangen ist ein Field Goal (3 Punkte). Es gewinnt das Team mit den meisten Punkten nach 60 Minuten Spielzeit.



Am Anfang von Tag 1 hat sich die Projektgruppe aufgewärmt, indem sie den Football hin und her gepasst haben. Danach wurden andere Spiele gespielt, um sich einzuspielen. Am



Morgen von Tag 2 wärmte sich die Projektgruppe wieder durch Ballpassen auf.

Nachdem sie sich am Vormittag ausgeruht haben, wurde etwas American Football gespielt. Die Projektteilnehmer hatten sehr viel Spaß in ihrem Projekt mit Herr Zobel.

BADMINTON

Sport bei den Projekttagen,
kann das Spaß machen? Ja,
das kann es! Das beweist
Frau Raschig mit ihrem
Badminton Projekt. Mehrere
Schüler aus verschiedenen
Klassenstufen spielen



gemeinsam Badminton in
einem Drittel der Halle. Mit
Schlägern und Bällen
ausgestattet schießen sie die
Bälle über die Netze. Viele
berichten, dass es wirklich
viel Spaß macht. Und wenn
sie Fehler machen? Dann hilft
Frau Raschig gerne und gibt
echt gute Tipps. Unsere Reporter berichten, dass
es von außen echt spaßig aussieht.

POKER



Die Atmosphäre der Gruppen ist angespannt, viele haben schon viel verloren und versuchen nicht bankrott zu gehen. Das Ziel: so viele Chips wie möglich gewinnen.

Die Stimmung beim Gewinner ist fabelhaft. Beim Rest eher nicht

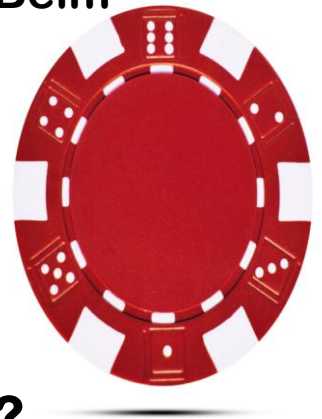
Hier ein Interview des Projektleiters:

Wie finden Sie das Projekt?

>Sehr gut

Was finden Sie am besten beim Pokern?

>Die Spannung und das Gefühl, dass jede Runde ein neues Erlebnis sein kann.



Alte deutsche Kartenspiele

Bei diesem Projekt geht es um alte Kartenspiele, die man heutzutage nicht mehr so spielt. An dem ersten Tag der Projekttag kamen wir vorbei, als die Projektteilnehmer gerade das Kartenspiel „Doppelkopf“ übten. Man spielt es zu zweit, aber man darf sich den Partner nicht aussuchen, er wird während des Spiels zugelost. Viele der Teilnehmer empfanden das Spiel als sehr kompliziert.

Herr Müller sagte, dass sie am nächsten Tag noch Skat lernen würden und überraschte mit viel Hintergrundwissen zu der Entstehung der Kartenspiele. Das Projekt dient dazu alte Kartenspiele vor dem Vergessen zu retten.



Text: Philipp B., Felix M.

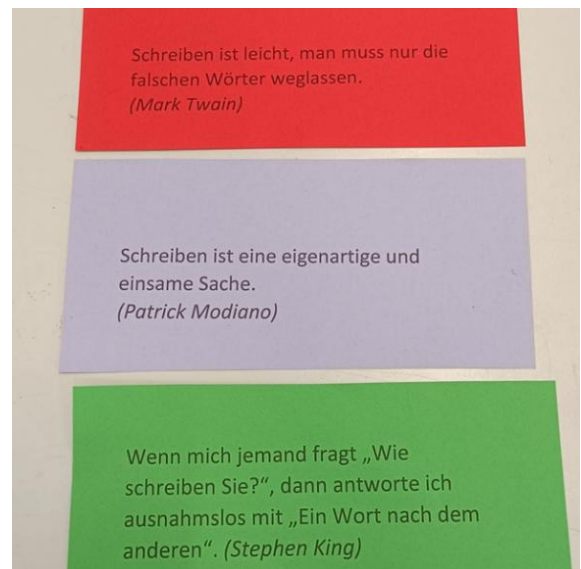
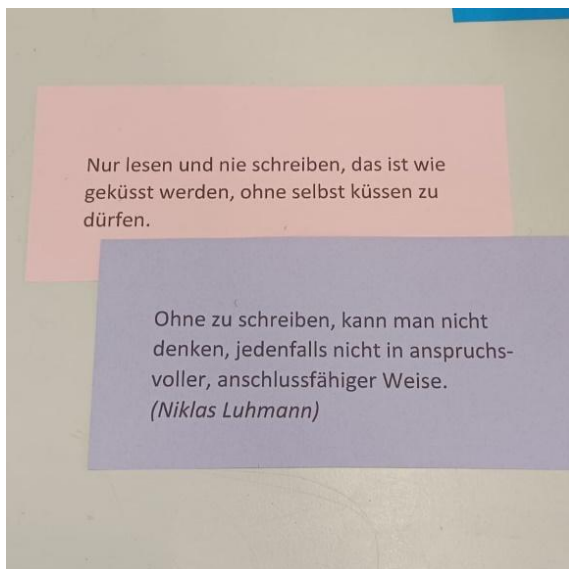
Bilder: Felix M.

Kreatives Schreiben

Im Projekt „Kreatives Schreiben“ wenden die Schülerinnen und Schüler verschiedene Schreibübungen an und dürfen frei entscheiden, was sie schreiben.

Sie bekommen vorgegebene Sätze von schon geschriebenen Büchern und denken sich die Fortsetzung selbst aus.

Sie arbeiten konzentriert und in einer ruhigen Atmosphäre.



Die Teilnehmer haben Spaß am Geschichten schreiben und ausdenken.

Außerdem kriegen sie Tipps um besser zu schreiben und ihre Geschichten zu verbessern.

Das Projekt ist zu empfehlen, wenn man das Geschichten schreiben verbessern möchte und man auch Spaß an Deutsch und Geschichten schreiben hat.

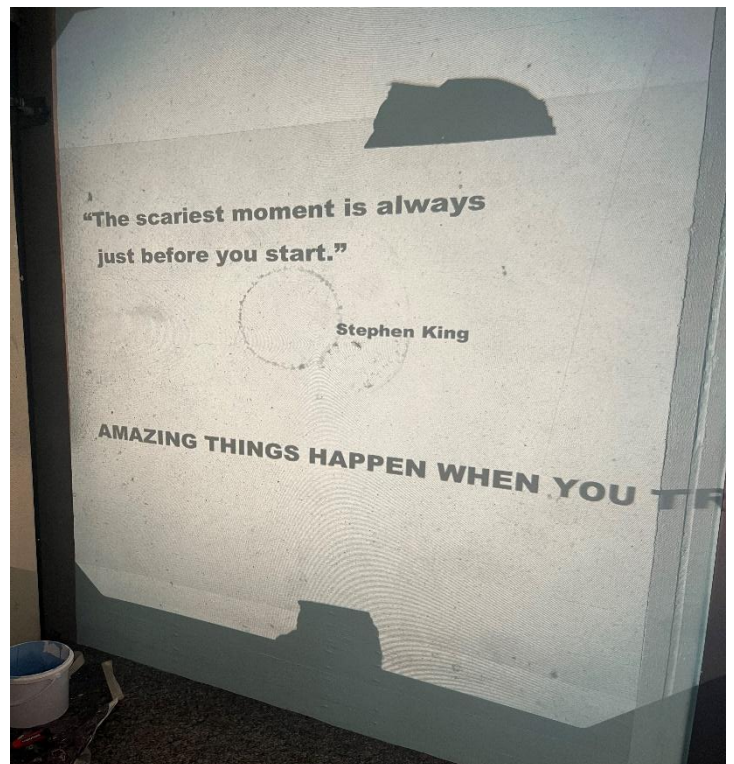
Zeit für ein Farbupgrade

Viele Wände des LMGs wurden zuletzt vor fast 30 Jahren bemalt. Doch das wollen Frau Lichtenberg und die Teilnehmer ihres Projekts ändern.

An alten Flächen, unter anderem in der Aula, wollen sie ein modernes Farbkonzept ausprobieren. Hierbei brauchen die Malenden nicht nur Kreativität, sondern auch Feingefühl.

In einem Interview berichtete uns eine Teilnehmende, dass sie die neu bemalten Wände eher schlicht halten wollen, zum Beispiel mit Sprüchen.

Das gemeinsame Malen konnte erfolgreich in ein Farbupgrade für die Schule umgesetzt werden.



Verschönerung der Musikräume

Das Team von Herr Massignan und Frau Werner gab unseren alten Musikräumen ein glow up. Zuerst deckten sie die Tische ab und klebten die Kanten und Ecken des Raumes mit Klebeband ab. Sie strichen die Wände in den Farben weiß, blau und lila. Sie waren motiviert bei der Sache und es sah nach Spaß aus.



Das Ziel war die Musikräume zu verschönern, was ihnen wirklich gelungen ist.

Stressbalance – Yoga, Atmen & Achtsamkeit

In diesem Projekt wurden im Mattenraum verschiedene Yogaposen ausprobiert, um den Stress zu reduzieren. Es wurden Videos von Mady Morrison auf Youtube angeschaut, um Yoga kennenzulernen und die Posen nachzumachen. Die Projektgruppe machte Stretchyoga und Meditationsübungen, um zu entspannen.



Am Ende des Tages sollte die Gruppe aufschreiben, welche der Yogaübungen sie auch zuhause machen würden. Sie hatten sehr viel Spaß in ihrem Projekt und lachten über die Yogaübungen und verschiedenen Posen.

Buchbinden



In der Schule benutzen wir sie jeden Tag- die Bücher. Doch wie stellt man sie eigentlich her? Damit beschäftigen sich Frau Beck, Frau Danner und die Teilnehmer ihres Projekts.

Schritt für Schritt lernen sie, wie man ein eigenes Büchlein produziert. Diese kann man dann zum Beispiel als Zeichenheft verwenden oder einfach zum Hineinschreiben.

Laut der Aussage einer Teilnehmerin ist der Prozess leichter als man denkt.

Insgesamt kommt man zu einem tollen Ergebnis, das viel Fleiß erfordert.



Podcast

Wir machen Podcast! Das ist das Motto des Projekt Podcast, in dem verschiedene Gruppen innerhalb von zwei Tagen einen Podcast mit verschiedenen Folgen aufnehmen. Einige Teilnehmer hören selbst gerne Podcasts wie „Mord auf Ex“ oder „Gemischtes Hack“ und nehmen sie sich zum Vorbild. Sie reden über kontroverse Themen und über ihr Leben, denn wie Herr Shah sagte: „Das Leben schreibt die besten Geschichten!“ Und das ist wohl wahr. Podcasts geben dir Tipps, wie du dein Leben verbessern kannst oder wie du es einfacher gestalten kannst, doch manche dienen einfach nur zur Unterhaltung. Auch wenn man nicht dadurch berühmt wird, ist es nur der Spaß, der zählt.



Volleyball



Beim Volleyball durften wir auch zuschauen. Wir sahen, wie sie spielten, teilweise in 2er Teams und teilweise in 2 Teams. Sie pritschten und baggerten mit viel Körpereinsatz. Es sah sehr nach Spaß aus.



Entwicklung eines Konzeptes für die **Gedenkveranstaltung zur** **Reichspogromnacht in Hochberg**

Dieses Projekt bereitet einen Vortrag für die Gedenkveranstaltung in der Synagoge in Hochberg vor. Bei dieser Gedenkveranstaltung wird an die Reichspogromnacht am 9.11.1938 gedacht, bei der alle Synagogen im Großdeutschen Reich zerstört wurden. Die Gruppe recherchierte am ersten Tag über das Leben von Walter Lindenbaum und über seine Werke.



Der Journalist setzte sich nämlich gegen die Nationalsozialisten ein und wurde deswegen mit seiner Familie verhaftet. Über ihn hält die Gruppe dann am 9.11.2026 einen ungefähr 15-minütigen Vortrag. Am zweiten Tag wurden dann die Ergebnisse vom Vortrag zusammengetragen und zu einem richtigen Vortrag zusammengelegt. Besonders gefielen den Teilnehmern die gute Gruppendynamik, das Kennenlernen von geschichtlichen Ereignissen und die Arbeit der Lehrkräfte Frau Funke und Herr Stängle, die den Workshop betreuten.

Text: Joel O. ,Philipp B.

Bilder: Felix M.

Beachvolleyball



Wir waren im Projekt Beachvolleyball auf der MTV Anlage in Ludwigsburg. 22 Schülerinnen und Schüler haben an 2 Tagen einiges an Beachtechniken gelernt und viel gespielt. Das Wetter und die Motivation war top und wir konnten am zweiten Tag ein richtiges Turnier mit Platzierung spielen.



Text: Frau Kolb

Bilder: Frau Kolb

Redaktionsteam

Cover:

Felix, Philipp und Joel

Redaktion:

Feyza, Johanna, Mia, Lotta, Zahra, Irini,
Vivien, Simay, Louisa, Malik, Lennox,
Philipp, Felix, Joel, Marit, Hagen,
Lennis, Richard, Ramona

Projektleitung:

Frau Sanger und Herr Schmid